

Die Bowling Bundesliga absolvierte am Wochenende ihren fünften und somit vorletzten Spieltag der Saison. Dazu mussten die Damen von BC Royal Viernheim mit der ersten Bundesliga in Henstedt – Ulzburg in der Nähe von Hamburg auf die Bahnen, während dies die Cobra Viernheim Damen mit der zweiten Bundesliga Süd in Leipzig taten. Während die Ausgangssituation für BC Royal mit 60 Punkten, zweiundzwanzig Punkte vor dem zweiten Abstiegsplatz recht passabel war, standen die Cobra Damen bereits am vorangegangenen Spieltag am Tabellenende im Abstiegskampf.

Die BC Royal Damen konnten am Wochenende nicht an die von ihnen zuletzt gezeigte Leistung anknüpfen, dies führte die Mannschaft durch ein emotionales Tief, mit einer Serie von zum Teil unglücklichen Niederlagen. Im ersten Spiel am Samstag setzte es zunächst mit 726:778 Pins eine Niederlage gegen Wolfsburg, der gegen den Tabellenletzten BHB Berlin im zweiten Spiel ein 745:724 Pins Sieg folgte. In den dann folgenden Spielen fanden die Royalen keine Linie, sie verloren die Begegnungen gegen BV 77 Frankfurt mit 645:758 Pins und gegen das Team Proshop München mit 646:730 Pins deutlich. Im Spiel gegen Radschläger Düsseldorf steigerte sich BC Royal und konnte den Spielausgang bis zum letzten Feld offen halten, am Ende waren die Viernheimer glücklos und verloren mit 721:724 Pins. Die Pechsträhne hielt auch im letzten Spiel des Samstag gegen BRSK Brandenburg an, diese Begegnung endete mit einer 756:770 Niederlage. Trotz dieser Serie von Niederlagen gab es keine wesentliche Veränderung in der Tabelle, weil sich die hinter BC Royal liegenden Mannschaften ebenfalls auf der Verliererstraße befanden.

Das erste Spiel am Sonntag führte BC Royal mit Hanseat Hamburg zusammen. Viernheim ging die Partie entschlossen an und übernahm die Führung, die sie bis zum Schluss des Spiels nicht mehr abgab und am Ende einen sicheren 717:670 Pins Erfolg brachte. Das vorletzte Spiel des Tages, gegen Kraftwerk Berlin, brachte mit 749 :728 Pins den dritten Erfolg für Viernheim, dem in der letzten Begegnung, gegen die Lucky Strikers Regensburg, mit 709: 727 die sechste Niederlage folgte. Mit insgesamt 6414 Pins, sechs Punkten aus den Spielen und vier Punkten Bonus konnte sich BC Royal auf dem sechsten Tabellenplatz behaupten und liegt neunzehn Punkte von einem Abstiegsplatz entfernt. Es spielten: Nicole Blase 1816 Pins, Martina Kolbenschlag 1588, Karin Lischka 1548 und Stefanie Oellien 1462.

Bei den Cobra Damen in der zweiten Bundesliga Süd begann der Spieltag mit einer Serie von vier Niederlagen, von denen nur die erste gegen BK München mit 720:722 Pins unglücklich war. Deutlicher fielen die Niederlagen gegen die Bajuwaren München mit 698:723 Pins, gegen RW Lichtenhof mit 694:728 und gegen BC Aschaffenburg mit 663:739 Pins aus. Im fünften Spiel gegen BC Weilimdorf traten die Cobra Damen wie ausgewechselt auf und landeten mit 743:701 Pins ihren ersten Sieg. Engagiert wie zuvor spielten sie auch im sechsten Spiel in welchem sie auf den Tabellenführer von Roma Bowlers Jena trafen. Ihr Einsatz wurde durch einen 742:720 Erfolg belohnt.

Die aufkommende Hoffnung auf weitere Erfolge, erhielt am Sonntag im Spiel gegen FTG Frankfurt einen Rückschlag. Die Frankfurter waren mit ihren vorgelegten 801 Pins, denen Cobra 735 entgegen setzte, nicht zu bezwingen. Im vorletzten Spiel bewies Cobra, dass sie auch zu hohen Ergebnissen imstande sind. Mit 780:759 Pins wurde in dem bis zuletzt spannenden Spiel LRBC Leipzig besiegt. Das Blatt wendete sich dann wieder im letzten Spiel gegen Cosmos Stuttgart, die sich mit 810:762 Pins nicht bezwingen ließen. Cobra Viernheim ist nach 6537 Pins, sechs Punkten aus den Spielen und drei Bonuspunkten aus diesem Spieltag weiter Schlusslicht der Tabelle. Mit elf Punkten hinter dem Drittlezten wird es schwierig dem Abstieg noch zu entgehen.

Es spielten: Liane Dewald 1674 Pins, Monika Götze 1644, Sabine Nikula 1631, Jeanette Wenzke 1439 und Martina Lurk 149.